

**Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels am 16. November 2017****Sanierung der Grundschule**

Erster Bürgermeister Stenzel konnte zu diesen Tagesordnungspunkt den mit der Planung beauftragten Architekten sowie die Projektanten zu Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro begrüßen, die gemeinsam dem Marktgemeinderat die aktuellste Kostenberechnung für die Sanierung der Grundschule, die Brandschutztechnische Ertüchtigung des Gesamtkomplexes sowie den Anbau vortrugen. Durch die zeitliche Verschiebung ist angesichts von Erfahrungswerten zuletzt ausgeschriebener Projekte mit Kostensteigerungen von rund 10 Prozent zu rechnen. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, in einer Arbeitsgruppe die einzelnen Kostengruppen zu analysieren, um gegebenenfalls Abstriche bei gewissen Leistungen zu machen. In diesem Zusammenhang wurde auch das zwischenzeitlich eingegangene Raumprogramm für die Schulhaussanierung durch die Regierung von Niederbayern bekanntgegeben.

**Bericht aus der Bauausschusssitzung**

Erster Bürgermeister Stenzel informierte den Marktgemeinderat über die im Rahmen der Bauausschusssitzung erzielten Ergebnisse. Dabei hat unter anderem eine Besichtigung am neuen Baugebiet Pimaisset stattgefunden. Verschiedene Gehwegsanierungen sollen dabei mit Hilfe von Heißeerverfahren durchgeführt werden. Außerdem nahm man die Bauausschusssitzung zum Anlass, die in der Turnhalle vorgenommene Geräteüberprüfung durch eine Fachfirma zu thematisieren. Verschiedene Nachbesserungen sollen durch die Gemeindearbeiter erledigt werden.

**Berichte aus der WTE-Ausschusssitzung**

Ausschussvorsitzender Zweiter Bürgermeister Uekermann informierte den Marktgemeinderat über die bei der Ausschusssitzung erzielten Ergebnisse. Dabei wurde insbesondere ein Vorgespräch mit einem Baufachmann durchgeführt. Es sollen weitere Kostenerhebungen stattfinden. Anschließend ist vorgesehen, Gespräche mit der Regierung von Niederbayern über eine Sonderförderung bei der Schaffung von Wohnraum für den sozialen Wohnungsbau zu führen. Ein Antwortschreiben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge wurde vorgetragen, wonach aus deren Behörde mit keinen zusätzlichen Mitteln zu rechnen ist. Hinsichtlich der möglichen Gründung eines Kommunalunternehmens sollen im Vorfeld Kontakte mit Fachleuten aufgenommen werden. Nach dem Gespräch bei der Regierung sowie der Erhebung weiterer Kostgrundlagen soll die Diskussion anschließend im gesamten Gremium gegebenenfalls unter Beteiligung auch weiterer interessierter Teile aus der Bevölkerung stattfinden.

**Feststellung und Entlastung zur Jahresrechnung 2016**

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung hat stattgefunden. Rechnungsprüfungsausschussvorsitzender Marktgemeinderatsmitglied Puls informierte den Marktgemeinderat über die durchgeführte Rechnungsprüfung und welche Schwerpunkte dabei gesetzt wurden. Prüfungsfeststellungen wurden nicht vorgetragen. Der Gesamthaushalt wies dabei ein Volumen von rund 10 Millionen Euro auf. Eine deutliche Zuführung zum Vermögenshaushalt aus dem Verwaltungshaushalt konnte erreicht werden. Nach Beratung beschloss der Marktgemeinderat, die Ergebnisse der Jahresrechnung 2016 festzustellen und die entsprechende Entlastung zu erteilen.

**Information und Verschiedenes**

Hierzu stimmte der Marktgemeinderat zunächst einem Beschlussvorschlag der E-Wald GmbH zur stattgefundenen Gesellschafterversammlung zu. Mit enthalten war dabei auch die Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2016. Im Weiteren befürwortet der Marktgemeinderat die Zustimmung zu Anträgen aus der Jugendförderung, die über den Kreisjugendring vorgetragen wurden. Das Protokoll über die stattgefundenene Sitzung des Seniorenbeirates wurde bekannt gegeben. Hierbei wurde unter anderem auch über die Einführung des Seniorentaxis gesprochen. Das vorgesehene Kommunalinvestitionsprogramm für Gebäudesanierungen wurde angesprochen. Es steht dabei noch nicht fest, nach welchen Jahreskennzahlen der einzelnen Kommunen zurückgegriffen wird. Kenntnis nahm der Marktgemeinderat auch noch von der Aktennotiz über die stattgefundenene Verkehrsschau

zusammen mit Vertretern des Landratsamtes sowie der Polizei. Dabei wurde auch nochmals die innerörtliche Radwegesituation thematisiert. Die Kennzahlen des bayerischen Finanzministeriums zum kommunalen Finanzausgleich 2018 sowie die vorläufige Umlagegrundlagen wurden bekanntgegeben. Die unübersichtliche Parksituation beim Abholen von Kindern insbesondere am Freitagmittag soll nochmals zusammen mit der Schule unter Beteiligung der Verantwortlichen thematisiert werden.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung sowie der Behandlung von Bauanträgen schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.